

# MTV-Leichtathleten proben für die Landesmeisterschaften

Hannover/Stabhochspringer überzeugen auch zum Jahresbeginn



Die beiden MTVerinnen Marie Czyppull und Lea Marie Scholz sind ganz bei der Sache beim Stabhochsprungwettbewerb der Jugendlichen in Hannover

Ohne besondere Vorbereitung – die in Kürze anstehenden Landes-Hallenmeisterschaften haben Priorität im Trainingsaufbau – nahmen zehn Leichtathleten des MTV 49 Holzminden Starts beim Hallensportfest im SLZ Hannover wahr. Ihre bei starker Konkurrenz erzielten Resultate machen Hoffnung für die Titelkämpfe.

Warum man bei den (ohnehin wie Nachbarschaftshilfe anmutenden) gemeinsamen Meisterschaften Niedersachsens und Bremens als Landesbester nicht auch Meister seines Verbandes werden kann, wird vielen Aktiven ein ewiges Rätsel bleiben. Dieser Ärger steht auch U20-Stabhochspringer Kilian Echzell ins Haus, der in Hannover nur zwei Bremer Springern unterlag, mit 4,30 Metern aber eine ausgezeichnete Leistung bot und seine persönliche Bestleistung einstellte. Clubkamerad Daniel Heise, der seit Jahren etwas auf der Stelle tritt, konnte da als Sechster mit 3,70 Metern nicht mithalten. Niklas Severin, der sich im Herbst für einen Wechsel zum Weitsprung entschieden hatte und hier eher auf „sentimentaler Abschiedstour“ vom Stabhochsprung am Start war, wurde Zehnter mit 3,40 Metern. Zuvor war ihm im Weitsprung im letzten Sprung der große Wurf gelungen: Bis dahin an dritter Stelle liegend drehte er mit dem sechsten Versuch die Wertung. 6,28 Meter und neue Hallenbestleistung brachten ihm den Sieg, der ihm für die kommenden U18-Meisterschaften alle Möglichkeiten offen lässt.

Wie wird das Feld der Stabis bei den Meisterschaften der Männer aussehen? Diese Frage stellt sich sicher Tobias Steffen, der in Hannover mit 4,20 Metern als bester Niedersachse aus dem Wettbewerb ging. Der MTVer kann noch höher springen, aber wird das am Ende zu einem vorderen Platz reichen? Darüber braucht sich Freundin und Trainingspartnerin Annika Roloff gar keine Gedanken zu machen: Bei der jetzigen Konstellation kann sich Niedersachsens Überfliegerin nur selbst schlagen, sollte ihr kein gültiger Versuch gelingen. Doch dies ist bei der Sicherheit, die die MTVerin zurzeit ausstrahlt, kaum zu befürchten. Sie stieg bei vier Metern trotz drei Stunden Wartezeit souverän in den Wettbewerb ein und legte mit neuem Stab und 4,20 Metern einen 70-Zentimeter-Klassenunterschied zwischen sich und die deutsche Jugendmeisterin Ria Möllers (Melle). Ebenfalls in aufsteigender Form befinden sich Lea Marie Scholz und Marie Czyppull, die sich nach Problemen im Training in der U20-Konkurrenz mit jeweils 2,90 Metern ordentlich aus der Affäre zogen.

Über 60 Meter der U20 waren vier MTVer am Start, von denen Kai Gruber (7,30 Sekunden) und Jan Göhmann (7,59 Sekunden) die beiden Finalläufe erreichten. Daniel Heise blieb mit schwachen 8,04 Sekunden ebenso im Vorlauf auf der Strecke wie Lukas Sandforth mit 7,78 Sekunden; er war zuvor im Weitsprung mit 5,81 Metern auf Platz fünf gelandet. Im stark besetzten A-Endlauf kam Kai Gruber in 7,30 Sekunden als bester Niedersachse seines Jahrgangs auf Platz sieben; Jan Göhmann konnte sich nicht mehr steigern und wurde Sechster des B-Finales. Leider verletzte er sich im Lauf über 200 Meter am Oberschenkel, so dass er bei den Landesmeisterschaften in der aussichtsreichen Sprintstaffel ausfallen wird. Kai Gruber war auch auf dieser Strecke überraschend Jahrgangsbester des Landes und kam mit 23,48 Sekunden nah an seine Bestmarke heran.